



WERDORFER - MUSEUMSBRIEF

Herausgeber: Vorstand des Vereins für Heimatgeschichte 1980 Werdorf .e.V.
Verantwortlich für den Inhalt: Erhard Peusch, Grabenstraße 9, 35614 Aßlar-
Werdorf, Tel.: 06443/9344
E-Mail: erhard.peusch@t-online.de



Januar 2022

Internet: www.heimatverein-werdorf.de

Ausgabe Nr. 1

Liebe Mitglieder und Freunde des Heimatvereins. Mit diesem Museumsbrief wollen wir Sie über das Heimatmuseum im Schloss zu Werdorf und über Neuigkeiten in der Museumsarbeit informieren. Dazu zählen die Aktivitäten des Vereins sowie Exponate im Museum. Wir hoffen, Ihnen damit die Museumsarbeit ein Stück näher zu bringen.

Mit freundlichen Grüßen,

Ihr Erhard Peusch, Ehrevorsitzender des Vereins für Heimatgeschichte 1980 Werdorf

Verteilung Flyer 1250-Jahrfeier

Nach dem der AK Festschrift seinen Flyer erstellt hatte, wurde ein Aufruf im „Blättchen“ veröffentlicht, mit der Bitte, dass sich interessierte Werdorfer melden sollten, um diesen Flyer im Dorf zu verteilen. Für die genauen Absprachen und Zuteilungen traf man sich am Samstag, dem 08.01 um 10 Uhr am Schloss. Viele fleißige Helfer kamen, welche nach Lageplan ihr „Revier“ zugeteilt bekamen. Innerhalb kurzer Zeit waren alle Flyer ausgegeben. Die nicht verteilten Flyer haben die Helfer wieder zurückgegeben. Der VfH dankt herzlich für die Hilfe.



Jahresanfangswanderung

Aufgrund des aktuellen Infektionsgeschehens und der damit verbundenen Auflagen musste der VfH seine geplante Jahresanfangsfeier am Sonntag, den 16.01. im Schlosskeller leider absagen.





Wir haben aber mit unseren Mitgliedern und Freunden eine Jahresanfangswanderung durchgeführt.

Diese Tour führte uns in die nordwestliche

Gemarkung. Die Wanderung begann um 14 Uhr auf dem Schlosshof. Der Vorsitzende Alexander Kleber konnte hierzu bei durchwachsenem Wetter 25 Wanderfreunde begrüßen. Zu der Tour hatten Erhard Peusch und Günter Hennig wieder einen Historischen Schlossgeist herausgegeben, der an die Teilnehmer verteilt wurde. Die Strecke war ca. 3,5 km lang. Auf halber Strecke gab es eine Marketenderstelle. Hier gab es zur Stärkung einen Schluck Werdorfer Schlosstropfen. An diesem Punkt befanden sich die Wanderer in der Flur „Am Herborner Weg“. Durch diese Flur führte früher die alte Poststraße nach Herborn - daher der Name. Hier haben Werdorfer Bauern 1776 auch eine Postkutsche angehalten und wollten vom Postillion Geld, weil er immer über Wiesen und Äcker gefahren ist. Das hat den Reisenden und auch dem Postillion natürlich nicht gefallen. Sie wollten dann später „Satisfaktion“, also Genugtuung. Daher gab es eine Menge an Schriftverkehr mit Beschwerden von beiden Seiten. Nach einiger Zeit wurden alle verwarnet sich „hinfüro“ gesittet zu benehmen. Von dieser Stelle führte die Wanderung zurück zum Schloss, vorbei am Schafhof. Hier befand sich bis 1943 die Grube „Schöner Anfang“. Mittels einer Seilbahn, welche über die Grube „Heinrichsseggen“ bis zur Erzverladestelle am Bahnhof in Ehringshausen führte, wurde das gewonnene Eisenerz von der Grube in Breitenbach durch einen 2,5 km langen Stollen per Diesellok nach Werdorf transportiert und auf die Seilbahn umgeladen. Der Stollen diente im II. Weltkrieg den Bewohnern des Oberdorfes als Luftschutzbunker. Als am 27.3.1945 die „Amis“ über Berghausen kamen, haben sie den Stollen beschossen, obwohl sich dort nur Zivilisten aufhielten. Es gab aber nur Sachschaden. Zurück am Schloss gab es zum Abschluss guten Glühwein, kredenzt von Birger Hahn, Markus Nehmer und Mario Bernhardt. Es war eine kleine, aber schöne Wanderung. Sie war der Auftakt zu den geplanten größeren Feierlichkeiten der 1250-Jahrfeier an Pfingsten.

Vorträge

Der Arbeitskreis Festschrift hatte geplant, in Vorbereitung zur 1250-Jahrfeier, in den kommenden Monaten jeweils einen Vortrag durchzuführen.

ren, so wie es im Flyer dargestellt ist. Durch die 4. Corona-Welle und den damit verbundenen schärfere Auflagen seitens des Bundes und des Landes Hessen, hat der Vorstand des VfH, in Absprache mit der Stadt, entschieden zunächst die beiden Vorträge im Januar und Februar abzusagen und auf das 2. Halbjahr zu verschieben.

Neue Schlüssler

Nach einer Sicherheitsbegehung im Schloss und den Nebengebäuden wurden Mängel an den Schließanlagen festgestellt. Daher war die Stadt gezwungen, aus Sicherheitsgründen eine neue Schließanlage zu installieren. Die neuen Schlösser wurden jetzt vom Betriebshof der Stadt sukzessive eingebaut.

Wer weiß denn so was?

Heute geht es wieder um eine alte Werdorfer Bezeichnung bzw. einen Begriff. In der Dezember-Ausgabe hatten wir gefragt, wer oder was verbirgt sich hinter dem Begriff „Gägäg“. Nun, „Gägäg“ steht für den Begriff des Eichelhäfers. Ein wunderschöner Vogel, welcher in unseren heimischen Wäldern lebt. Unsere heutige Frage lautet: wer oder was steht für den Begriff: „**Atzel**“ Viel Spaß damit. Die Lösung gibt es in der Februar-Ausgabe.



Sonstiges

Wir treffen uns wieder samstags
seumsarbeiten auszuführen
achtung der entsprechenden
Maske ist nach wie
auf:

Hier erhalten sie die

Fällt weiterhin aus

von 10-12 Uhr, um Mu-
ren. Dies aber unter Be-
den Corona-Vorschriften.
vor Pflicht. Besuchen Sie uns

www.heimatverein-werdorf.de

aktuellen Information.